

09.03.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Ute Klewitz,

Pastoralreferentin, Mentorin für Lehramtsstudierende mit dem Fach Katholische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

Imagination, life is your creation

„I’m a Barbie girl, in a Barbie world ... Imagination, life ist your creation.“ Dieses Lied sorgt bei mir einfach immer wieder für gute Laune. Barbiepuppen habe ich als junger Teenie sehr geliebt. Zwei wunderschöne Barbies habe ich gehabt. Dazu einen Puppenkoffer, randvoll gefüllt mit passender Kleidung – gekauft, aber auch selbst genäht. Und die Krönung damals war, dass ich nach und nach eine große Barbiefamilie besessen habe: mit Ken, Barbiebabies und Teeniebarbies.

Heute ist Barbies Geburtstag: 62 Jahre wird sie. Also eine junge Oma mit viel jugendlichem Charme. Und diese alte – junggebliebene Barbie – ist auch heute noch sehr beliebt und aktuell: eben mitsamt ihrer Patchworkfamilie. Manche sehen Barbie sicher auch kritisch: kitschiges und klischeehaftes Frauenbild ... lange Beine, lange Haare. So geht es mir nicht. Ganz im Gegenteil. Für mich ist die schöne Barbiewelt eine Möglichkeit gewesen, dass Frau – und Mannsein in seiner ganzen Vielfalt auszuprobieren: Da gab es ganz unterschiedliche Freundschaften und Beziehungen.

Von den Möglichkeiten eines bunten menschlichen Lebens und Miteinanders erzählt auch die biblische Schöpfungsgeschichte. In dieser Geschichte wird in Bildern erzählt, wie Gott die Welt in sieben Tagen erschaffen hat. Und dabei eben auch den Menschen: „*Männlich und weiblich erschuf Gott sie*“ (Genesis 1,27), so wird das heute auch übersetzt. Hier werden Mann und Frau nicht mehr als zwei Pole des Menschseins betrachtet, sondern als die Grenzen einer großen Bandbreite: nämlich als ein Kontinuum zwischen Mann- und Frausein.

Das finde ich faszinierend. So kann jeder Mensch für sich selber herausfinden, welche Identität ihm oder ihr eher entspricht. D.h. jeder Mensch kann ein Leben führen, das einfach guttut. In dem

Barbiesong heißt es: „Imagination, life is your creation.“ Für mich liegt der Ursprung dieses Kreierens und Er-Schaffens in Gott.

Die Schöpfungserzählung endet damit, dass es heißt: „*Gott sah alles an, was er gemacht hatte siehe: Es war gut!*“ (Genesis 1,37)